



Bunt, vergnügt und mit viel Publikumszulauf verlief das Sommerfest der Lebenshilfe in Bad Windsheim.
Foto: Johannes Hirschlach

Vorbild beim Feiern

Lebenshilfe-Sommerfest mit buntem Programm

BAD WINDSHEIM (hir) – Engagierte Mitarbeiter, ein buntes Angebot an Aktivitäten und Kaiserwetter haben dazu beigetragen, dem Sommerfest der Lebenshilfe Neustadt/Aisch-Bad Windsheim zu einer Rekordbesucherzahl zu verhelfen. Und dann schaute auch noch ein besonderer Gast vorbei: der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff.

Wer an diesem Tag in Bad Windsheim rund um den Max-Reger-Weg einen Parkplatz suchte, der hatte schlechte Karten: Das Sommerfest der Lebenshilfe auf dem Gelände der Franziskusschule hat sich über die Jahre zu einem Besuchermagneten entwickelt. Jeweils Hunderte Menschen aus der Region nahmen in den vergangenen Jahren an der Feierlichkeit teil – entsprechend knapp wurden auch heuer zu den Stoßzeiten in den umliegenden Wohngebieten die Parkmöglichkeiten.

Vom Andrang zeigte sich selbst der Organisator und Geschäftsführer der Lebenshilfe, Günther Ostertag, positiv überrascht: Schon vergangenes Jahr habe das Fest so viele Besucher wie noch nie angezogen. Aber nun „ist das noch einmal eine Steigerung“, freute er sich und schätzte die Gästezahl auf rund 1000 Menschen. Die konnten auf dem Areal ausgiebig das Schulgebäude erkunden und das umgestaltete Außengelände unter

die Lupe nehmen. Dort hatten die Veranstalter bunte Zelte aufgebaut, in deren Schatten fleißige Helfer für die jungen Besucher zahlreiche Aktivitäten anboten: Boote basteln, Muscheln im Sand suchen, Haare flechten, Plastikfische angeln – selbst Kutschfahrten um den Häuserblock waren möglich.

„Wenn jemand eine Feier macht, sollte er sich in der Region immer an der Lebenshilfe orientieren“, befand etwa Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, der als Vorstandsvorsitzender der örtlichen Lebenshilfe-Stiftung vorbeisah. Ebenfalls vor Ort war Landtagsabgeordneter Hans Herold in seiner Funktion als Vorsitzender der Lebenshilfe. Er wies auf die vielen Investitionen hin, zum Beispiel für die am Max-Reger-Weg errichtete Tagesbetreuung für Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben. Neuestes Projekt für die Lebenshilfe ist laut Herold nun der Bau einer Wohn- und Begegnungsstätte an der Karl-Eibl-Straße in Neustadt.

Als Überraschung hatten die beiden Politiker den Altbundespräsidenten mitgebracht, der gerade in Bad Windsheim weilte. „Ich bin aber nicht hier, um Reden zu halten, sondern um mit Ihnen Kaffee zu trinken“, verkündete der von einer Menschentraube umringte Wulff und nahm sich Zeit für Gespräche mit Besuchern und Mitarbeitern.